

Sex für die Ehe
Verbindlichkeit
Reinheit
uvm.

Ethik
(Politik)



Sexuelle Freiheit
LGBTQIA+
Gender
uvm.

Ethik
(Politik)



Sex für die Ehe
Verbindlichkeit
Reinheit
uvm.

Ethik
(Politik)



Übersexualisierung
Überemotionalisierung
Überpolitisierung

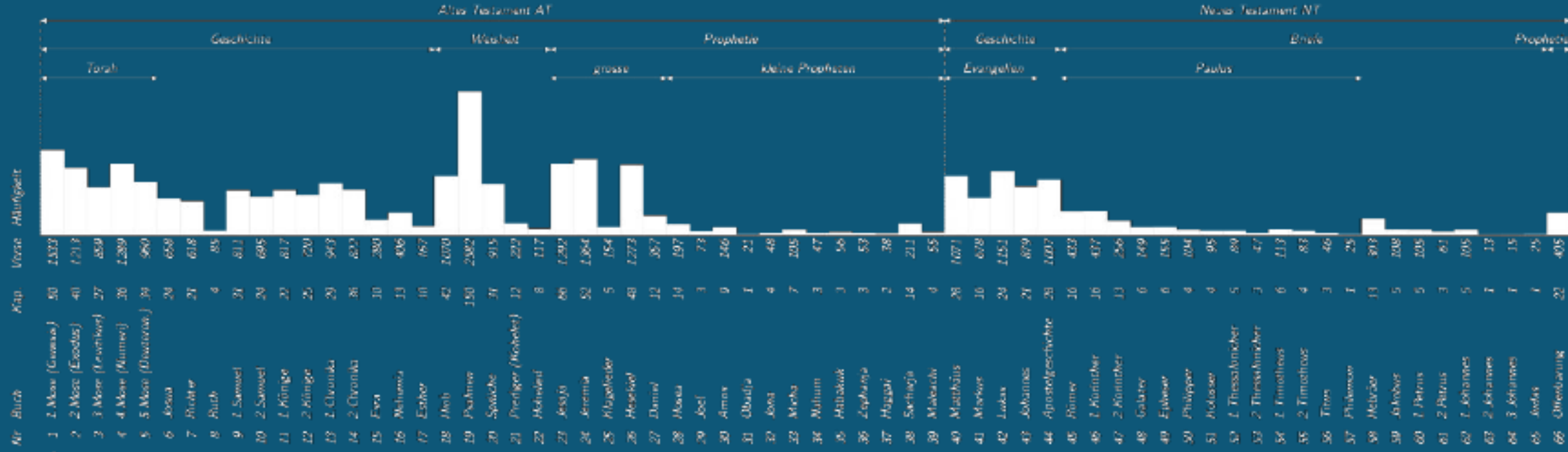


Ethik
(Politik)



Sexuelle Freiheit
LGBTQIA+
Gender
uvm.





Frage #1:

Hat die Welt bereits einen Sinn
oder müssen wir ihr erst einen
geben?



Psalm 139

14 Ich danke dir, dass du mich so herrlich und ausgezeichnet gemacht hast! Wunderbar sind deine Werke, das weiß ich wohl.

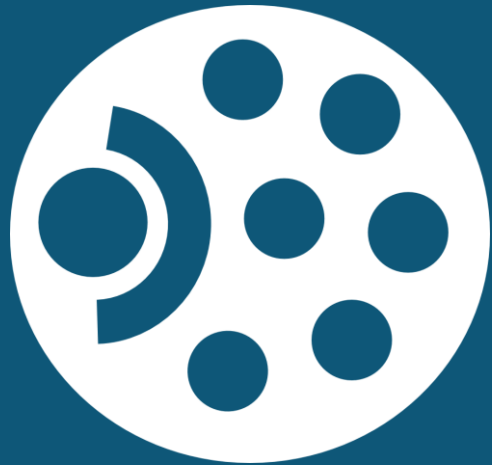
15 Du hast zugesehen, wie ich im Verborgenen gestaltet wurde, wie ich gebildet wurde im Dunkel des Mutterleibes.

1. Korinther 6

20 denn Gott hat einen hohen Preis für euch bezahlt.
Deshalb ehrt Gott mit eurem Leib!

Frage #2:

Ist der Mensch von Natur aus gut
oder schlecht?



Sprüche 28,26

Wer sich auf sein eigenes Herz verlässt, ist ein Narr; wer aber in der Weisheit wandelt, der wird entkommen.

Jeremia 17

9 Nichts auf dieser Welt ist so hinterhältig und verschlagen wie das Herz des Menschen. Wer kann es durchschauen?

10 Nur ich, der HERR, kann es! Ich prüfe jeden Menschen bis in sein tiefstes Innerstes hinein. Ich werde jedem das geben, was er für seine Taten verdient.

Galater 5

19 Was die menschliche Natur erzeugt, ist offensichtlich: sexuelle Unmoral, Unsittlichkeit und Ausschweifung,

20 Götzendienst und Zauberei, Feindseligkeit, Streit und Eifersucht, Zornausbrüche, Intrigen, Zwistigkeiten und Spaltungen,

21 Neidereien, Sauforgien, Fressgelage und ähnliche Dinge. Ich warne euch, wie ich das schon früher getan habe: Wer so lebt, wird in Gottes Reich keinen Platz haben.

Epheser 4

20 Aber ihr habt gelernt, dass so etwas mit Christus nichts zu tun hat.

21 Ihr habt von ihm gehört und auch verstanden, was in Jesus Wirklichkeit ist;

22 dass ihr in Hinsicht auf euer früheres Leben den alten Menschen abgelegt habt. Denn der richtet sich in Verblendung und Begierden zugrunde.

Römer 8

6 Was die menschliche Natur will, bringt den Tod, was aber der Geist will, bringt Leben und Frieden.

7 Denn der menschliche Eigenwille steht dem Willen Gottes feindlich gegenüber, denn er unterstellt sich dem Gesetz Gottes nicht und kann das auch nicht.

8 Wer also von seiner menschlichen Natur bestimmt wird, kann Gott niemals gefallen.

9 Ihr jedoch steht nicht mehr unter <der Herrschaft> eurer Natur, sondern <unter dem Einfluss> des Geistes, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt.

Frage #3:

Suche ich mein Glück in dieser
Welt oder im Himmel?



Römer 8,16

Ich bin aber davon überzeugt, dass unsere jetzigen Leiden bedeutungslos sind im Vergleich zu der Herrlichkeit, die er uns später schenken wird.

Lukas 9

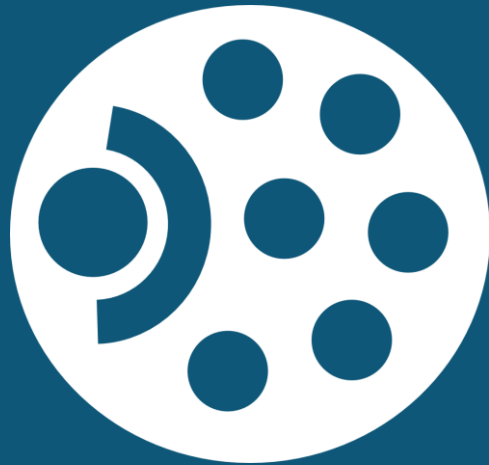
23 Er sprach aber zu allen: Wenn jemand mir nachkommen will, so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach.

24 Denn wer sein Leben retten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es retten.

25 Denn was hilft es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber sich selbst verliert oder schädigt?

Frage #4:

Habe ich Hoffnung?



Römer 6

14 Die Sünde hat die Macht über euch verloren, denn ihr steht nicht mehr unter dem Gesetz, sondern seid durch Gottes Gnade frei geworden.

15 Bedeutet das, dass wir weiter sündigen dürfen, weil Gottes Gnade uns vom Gesetz befreit hat? Natürlich nicht!

16 Erkennt ihr denn nicht, dass ihr immer der Sklave dessen seid, dem ihr gehorcht? Ihr könnt die Sünde wählen, die in den Tod führt, oder ihr könnt Gott gehorchen und seine Anerkennung bekommen.

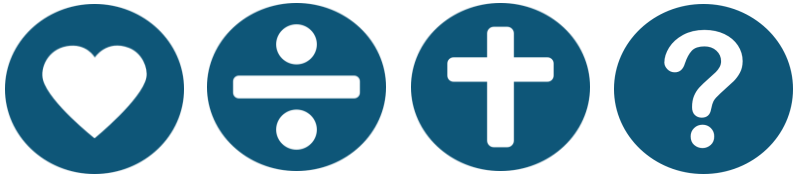
Römer 5,17

Denn wenn infolge der Übertretung des einen der Tod zur Herrschaft kam durch den einen, wie viel mehr werden die, welche den Überfluss der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus!

Sex für die Ehe
Verbindlichkeit
Reinheit
uvm.

Ethik
(Politik)

Glück: Jesus
Sinn: von außen
Wahrheit: objektiv



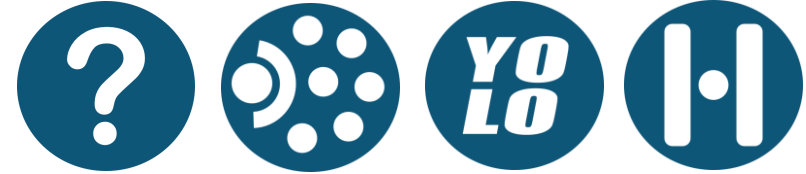
Übersexualisierung
Überemotionalisierung
Überbeschleunigung



Sexuelle Freiheit
LGBTQIA+
Gender
uvm.

Ethik
(Politik)

Glück: Sex
Sinn: von innen
Wahrheit: subjektiv





Gott

Du hast einen gottgegebenen Wert, der sich niemals ändern wird. Du kannst dich nicht wertvoller oder weniger wertvoll machen.

Gott hat einen Plan für dein Leben. Er ruft dich, mit ihm in Beziehung zu leben und dich von ihm durch dieses Leben leiten zu lassen.



Welt

Diese Welt hat von sich aus keinen Sinn, wir müssen ihr und unserem Leben erst eine Bedeutung geben.

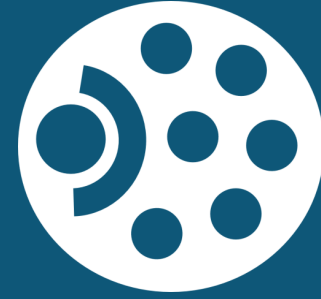
Du bist so wertvoll, wie dich andere oder du dich selbst wertvoll finden bzw. findest.



Gott

Wir leben in einer „gefallenen“ Welt und der Mensch ist von Natur aus sündig.

Meine Gefühle, Triebe und Gedanken können täuschen und sich täuschen lassen, denn die Welt ist voll von Lüge und Versuchung. Darum orientiere ich mich lieber am Wort Gottes.



Welt

Der Mensch ist von Natur aus gut und meint es in der Regel gut.

Jeder versucht letztendlich nur glücklich zu werden und muss rausfinden, wie das für ihn funktioniert. Solange er dabei niemand anderem wehtut, ist alles erlaubt.



Gott

Gott toleriert unsere Sünde nicht. Sie trennt uns auf ewig von ihm. Durch Jesus hat er sie vollkommen gesühnt und er bietet uns nun Vergebung und ewiges Leben an.

Das Versprechen der Ewigkeit ist nun meine größte Freude. Diese Welt hat mir dagegen nichts mehr zu bieten.



Welt

Lebe dein Leben! Koste jeden Tag aus als wär es dein Letzter. Folge deinem Herzen und sieh zu, möglichst viel zu erleben.

Dieses Leben ist das einzige, das du hast, und wenn du irgendwann stirbst, ist eh alles egal.



Gott

Ich kann entscheiden, wie und wofür ich mein Leben lebe. Entscheide ich mich für Jesus, verliert auch die Sünde ihre Macht über mich.

Durch sein Wort und die Kraft seines Geistes kann sich alles verändern. Als Kind Gottes gibt es keinen Lebensbereich mehr, der ohne Hoffnung ist.



Welt

Was du fühlst, ist, was du bist! Deine Gefühle zu ignorieren oder zu unterdrücken ist ein sinnloses Unterfangen.

Du kannst nichts für sie und du kannst ihnen auch nicht entkommen. Also akzeptiere sie einfach, sei authentisch und schäm dich nicht für sie.

Bekenntnisse eines christlichen Selbstbilds



Ein guter Gott hat mich wunderbar und wertvoll geschaffen. Ich muss meinem Leben nicht erst selbst einen Sinn geben, denn Gott hat mir bereits einen Sinn gegeben und den besten Plan für mein Leben. Meine Geschlechtlichkeit als Mann oder Frau verstehe ich als gottgegebenes Geschenk & Bestimmung.

Bekenntnisse eines christlichen Selbstbilds



Es gibt so etwas wie Sünde. Es gibt richtig, falsch, gut und schlecht und es ist nicht egal wie ich lebe. Dabei richte ich mich nicht nach meinen Gefühlen, sondern nach Gottes Wort. Ich verstehe, dass Versuchung und Lügen in dieser gefallenen Welt gang und gäbe sind und bin wachsam, mir nicht das Leben rauben zu lassen, dass Gott für mich hat.

Bekenntnisse eines christlichen Selbstbilds



Jesus ist gestorben, damit ich ewig lebe. Meine Freude und Hoffnung finde ich ihn ihm – in seinem Herz, seiner Gegenwart und seinem Versprechen ewigen Lebens. Meine Identität kommt nun nicht mehr aus meinen Fähigkeiten, meinem Wohlstand, meinen Freunden oder meiner Sexualität, sondern daraus, dass ich ein Bürger des Himmelreichs bin.

Bekenntnisse eines christlichen Selbstbilds



Gott gibt mir täglich die Möglichkeit, Entscheidungen zu treffen. Ich bin nicht meinen Umständen und Gefühlen nicht hoffnungslos ausgeliefert und bin auch nicht gezwungen, der Masse hinterherzulaufen. Ich bin befähigt, mich auch „anders“ zu entscheiden, meine Einstellung zu wählen und durch Gottes Kraft zu „überwinden“.